

Fishbowl-Diskussion

Diese Methode eignet sich dann, wenn es darum geht Inhalte zu vertiefen, verschiedene Aspekte eines Themas zu erkennen und zu beleuchten. Sie lässt sich gut im Anschluss an einen Vortrag durchführen. Ebenso hilft die Methode dabei, Entscheidungen z.B. bei einer Kontroverse zu finden. Ziel ist es, die frontale Unterrichtssituation aufzulösen und die Aktivität der Studierenden zu erhöhen. Auch Personen, die normalerweise wenig sagen, haben die Gelegenheit, sich einzubringen.

Die Diskussionsrunde besteht aus einem Innen- und einem Außenkreis. Im Innenkreis sitzen ca. fünf Personen, im Außenkreis die restlichen Personen eines Seminars (es sollte sich dabei um die größere Gruppe handeln). Außerdem kann ein freier Stuhl im Innenkreis stehen. Im Innenkreis befindet sich die ExpertInnen-Runde. Sie diskutiert die Fragen der moderierenden Person. Die Personen im Außenkreis verfolgen die Diskussion und immer eine Person kann den freien Platz im Innenkreis besetzen und mitdiskutieren. Der Innenkreis kann aber auch geschlossen bleiben.

Ablauf*:

- Sorge für ausreichend Platz im Raum (Tische zur Seite schieben).
- Bitte fünf Personen, den Innenkreis zu bilden und lasse die anderen Personen sich im Kreis drum herum setzen.
- Bitte ein oder zwei Personen, die Diskussion stichpunktartig sichtbar zu protokollieren (Flipchart, Wandpapier).
- Erweitere den Innenkreis um einen freien Stuhl (sofern es eine offene Runde sein soll). Erkläre die Regel: Immer eine Person aus dem Außenkreis kann zu einem inhaltlichen Punkt mitdiskutieren.
- Stelle die Diskussionsfrage (bei mehreren, stelle sie nacheinander) bzw. schreibe sie auf die Flipchart. Lege die Diskussionszeit fest (z.B. 15 Min).
- Beende nach Ablauf der Zeit die Diskussion.
- Evaluere gemeinsam mit dem Plenum die Diskussion.

Material: Stuhlkreise, Flipchart oder Wandpapier, Stifte

Zeit: 15 – 20 Min. Diskussion plus Zeit für die Auswertung (insges. Max. 40 Min.)

SAVI-Wert

Somatisch = Bewegung und Aktion	Bewegung durch Bilden zweier Stuhlkreise und Besetzen des freien Stuhls.
Auditiv = Sprechen und Zuhören	Innenkreis diskutiert, Außenkreis hört zu und kann sich einzeln einbringen.
Visuell = Beobachten und Sich-vorstellen	Visualisierung der Diskussion am Wandpapier.
Intellektuell = Ideen entwickeln und reflektieren	Teilnehmende entwickeln Positionen zum Thema und diskutieren sie.

Anregung durch: Knoll (2007): Kurs- und Seminarmethoden, S. 185ff

Sonntag et al (2016): Forschendes Lernen im Seminar, S. 96f